

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 77.

Mittwoch, den 26. September.

1900.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Vorstand des unter dem 16. April 1873 verliehenen Braunkohlenbergwerks Göthe im Herrschaftlichen Forstbezirk Kleve, Amts Schieder, durch Aussterben seiner Mitglieder aufgelöst ist, haben wir gemäß § 110 der Verordnung vom 30. September 1857 den Landbaumeister Knoop in Blomberg zum vorläufigen Repräsentanten bestellt. — Die unbekannten Mitbetheiligten und Erben werden aufgefordert, im Termine den 1. November d. J., Morgens 10 Uhr, vor demselben mit ihrer Legitimation zu erscheinen und zur Wahrung ihrer Rechte und Erfüllung ihrer Pflichten einen neuen Repräsentanten oder Vorstand zu wählen, welcher die Geschäfte nach § 105 der Verordnung weiterführt, auch die rückständigen Abgaben zahlt.

Sollte diese Aufforderung ohne Erfolg bleiben, so wird die Freierklärung und der Verlust des Braunkohlenbergwerks Göthe auf Grund des § 117 Ziffer 1 und 3 der Verordnung ausgesprochen werden.

Detmold, den 12. September 1900.

Fürstlich Lippische Regierung.
Geveke.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafen Regenten ist der Lehrer F. Schnittger in Billerbeck als Lehrer und Küster nach Horn berufen worden.

Detmold, den 24. September 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafen Regenten ist der Lehrer G. Stapperfenne in

Barntrop zum Lehrer und Küster daselbst berufen worden.

Detmold, den 24. September 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerbungen um die am 1. November d. J. zur Erledigung kommende Lehrerstelle in Billerbeck, mit welcher der Capellendienst daselbst verbunden ist, sind innerhalb 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 24. September 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerbungen um die am 1. November d. J. zur Erledigung kommende Lehrer- und Organistenstelle in Barntrop sind innerhalb 8 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 24. September 1900.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen die Schererin Hedwig Knappe aus Spremberg ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 242 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Detmold, den 22. September 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Beschreibung:

Alter: 19 Jahre. Statur: unterseht. Gesichtsfarbe: blaß.

Am 24. August 1900 ist auf dem hiesigen Bahnhofs eine eiserne, 10 m lange Kette im Werthe von 15—20 Mark entwandt worden. An dem einen Ende der Kette befindet sich ein Ring mit der Nummer 955 und der Krone, am anderen Ende ein Haken.

Um Nachforschung nach dem Verbleibe der Kette wird ersucht.

Detmold, den 22. September 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Der Schlachtergeselle Hermann, Friedrich, Wilhelm Bredemeier, geboren am 16. Juni 1874 zu Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360^a St.-G.-B.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 8. November 1900,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.-P.-O. von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Lemgo, den 12. September 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Müller.

Während des diesjährigen Schützenfestes am 12. und 13. August c. in Schötmar sind dem Hotelwirth August Meier ebendasselbst 7 Gabeln im Werthe von 10,50 Mk. abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden. Die Gabeln waren auf dem Stiele mit A. M. gezeichnet.

Um Nachforschung nach dem Verbleibe der Gabeln und ev. der Person des Diebes und Mittheilung hierher zu den Akten P. L. 139/00 wird ersucht.

Salzungen, den 24. September 1900.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Förster.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-abgeordneten für die Legislaturperiode 1900/1904 liegen vom

Montag, den 1. Oktober d. J.,

an zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang aus und zwar:

- A. die Wählerlisten der I. Klasse für das Amt Detmold auf der hiesigen Amtsstube, für das Amt Lage bei dem Magistrat in Lage auf dem Rathhause daselbst, für das Amt Horn bei dem Magistrate in Horn auf dem Rathhause daselbst,
- B. die Wählerlisten der II. und III. Abtheilung im Hause des Vorstehers einer jeden Bauerschaft bzw. Gemeinde.

Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb der oben gesetzten Frist, also vom 1. bis 8. Oktober d. J., bei der unterzeichneten Behörde schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß zugleich die Beweismittel zu seinen Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Detmold, den 2. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die Rothlauffeuche ist ausgebrochen: unter den Schweinen des Einliegers Kracht in Niewald und des Einliegers und Zieglers Fuhrmann auf Nr. 63 in Försterbruch.

Die Rothlauffeuche ist erloschen: unter den Schweinen des Zieglers Markmann in Stapelage und der Wittwe Krumstief auf Nr. 5 zu Pivitsheide B. H.

Detmold, den 24. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-abgeordneten für die Legislaturperiode 1900/1904 liegen im Bezirke des Verwaltungsamts Brake vom

Montag, den 1. Oktober d. J.,

an zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang aus.

Die Auslegung erfolgt:

- a. hinsichtlich der Wählerlisten der I. Klasse:
 1. für das Amt Brake auf der Amtsstube hierselbst,
 2. für das Amt Hohenhausen in der Wohnung des Vorstehers Korfesmeier zu Hohenhausen,

3. für das Amt Varenholz in der Wohnung des Bürgermeisters Burg zu Varenholz,

4. für das Amt Sternberg = Barntrup in der Wohnung des Bürgermeisters Sternberg in Alverbissen;

b. hinsichtlich der Wählerlisten der II. und III. Klasse:

1. bei dem Gemeindevorsteher einer jeden Bauerschaft bzw. Gemeinde und zwar:

der Bauerschaft	in der Wohnung des Gemeindevorstehers
Vieme	Nieweg in Vieme,
Leese	Kuhlmann in Leese,
Entrup	Brött in Entrup,
Lüerdissen	Rehmsmeier in Lüerdissen,
Hillentrup	Meier in Dörentrup,
Sommerfell	Gelhaus in Sommerfell,
Wendlinghausen	Meyer in Wendlinghausen,
Lütte	Rieckhof-Böhmer i. Vogelhorst,
Gasebeck	Meierjohann in Gasebeck,
Kluckhof	Falke in Kluckhof,
Wiembeck	König in Wiembeck,
Loßbruch	Solle in Loßbruch,
Brake	Gödecke in Brake.

Bega	Krop in Bega,
Humfeld	Siefer in Humfeld,
Schwelentrup	Bekemeier in Schwelentrup,
Göstrup	Fasse in Göstrup,
Kalhof	Brandt in Fütig,
Laßbruch	Sprick in Laßbruch,
Bremke	Riese in Bremke,
Rott	Pape in Rösingfeld,
Äsmissen	Mühlenbein in Äsmissen,
Schönhagen	Moltemeier in Dudenhausen,
Bösingfeld	Friedrichs in Bösingfeld,
Alverbissen	Sternberg in Alverbissen,
Sonneborn	Schäferhenrich in Sonneborn.

der Bauerschaft	in der Wohnung des Gemeindevorstehers
Asendorf	Depping in Herbrechtsdorf,
Lüdenhausen	Hilfer in Lüdenhausen,
Osterhagen	Kracht i. Osterhagen (Beigeordneter),
Talle	Bobe in Talle,
Bentorf	Meier in Bentorf,
Brosen	Klemme in Brosen,
Hohenhausen	Korfsmeier in Hohenhausen,
Henstorf	Frevert in Niedermeien,
Bavenhausen	Brühner in Bavenhausen,
Westorf	Weege in Westorf,
Brüntorf	Hagemeier in Istorf,
Watorf	Kracht in Niederbrüntorf,
Welfstorf	Schmidt in Willenbruch.
Varenholz	Burg in Varenholz,
Stemmen	Kräper in Stemmen,
Silixen	Bedmeier in Silixen,
Almena	Gausmann in Almena,
Heidelbeck	Welsche in Heidelbeck,
Vangenholtzhausen	Kreinjobst i. Vangenholtzhausen,
Kalldorf	Bartling in Kalldorf,
Erder	Klemann in Erder.

2. für die Ortschaften Bierborn und Struchtrup, die Rittergüter Mönchshof, Barntrup und Bierborn und das Gut Osteröden bei dem Ritterguts-pächter von Gilja zu Bierborn.

Etwaige Erinnerungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen sind nach § 3 des Wahlreglements vom 29. Juni 1876 in der Zeit vom 1. f. Mts. innerhalb 8 Tagen schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterschriebenen Verwaltungsamte anzubringen und durch geeignete Beweismittel nachzuweisen.

Brake, den 23. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-
abgeordneten für die Legislaturperiode 1900/1904
liegen im diesseitigen Verwaltungsbezirke vom

Montag, den 1. Oktober d. J.,

an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus
und zwar

A. die Listen der I. Klasse:

für das Amt Schötmar auf der Amts-
stube in Schötmar,

für das Amt Derlinghausen im Hause
des Vorstehers Reuter in Derlinghausen,

B. die Listen der II. und III. Klasse im Hause
des ersten Vorstehers einer jeden Bauerschaft.

Wer die Listen für unrichtig oder unvoll-
ständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach
dem Beginne der Auslegung, also vom 1. bis
einschließlich 8. t. Mts., gemäß § 3 des Wahl-
reglements vom 29. Juni 1876 hier schriftlich
anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die
Beweismittel für seine Behauptungen, falls die-
selben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Schötmar, den 24. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Je 2 Schweine des Schmiedemeisters August
Pollmann und des Zieglers Chr. Mühlen-
hof zu Hummersen sind an der Rothlauf-
seuche crepirt.

Blomberg, den 19. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Ein Schwein des Zieglers Weisziefer in
Erdbbruch ist an der Rothlaufseuche crepirt.
Unter den Schweinen des Landwirths Röster
Nr. 22 in Belle ist die Rothlaufseuche aus-
gebrochen.

Blomberg, den 20. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-
abgeordneten für die Legislaturperiode 1900/1904
liegen im Bezirke des Verwaltungsamts Blom-
berg vom

Montag, den 1. Oktober d. J.

an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht aus,
und zwar

A. die Listen I. Klasse

für die Aemter Blomberg und Schieder auf der
hiesigen Amtsstube; Wähler der I. Klasse aus
dem Amte Schwalenberg, von denen die Listen
bei dem Magistrat in Schwalenberg ausliegen
sollen, sind nicht vorhanden;

B. die Listen der II. und III. Klasse

in der Wohnung der Vorsteher jeder Bauerschaft
mit Ausnahme der Wählerlisten der Vogtei Do-
nop. Letztere liegen bei dem Beigeordneten
Wesemann in Kirchdonop aus.

Wer die Listen für unrichtig oder unvoll-
ständig hält, kann dies innerhalb der oben ge-
nannten Frist gemäß § 3 des Wahlreglements
vom 29. Juni 1876 bei der unterzeichneten Be-
hörde schriftlich oder zu Protokoll anzeigen und
muß zugleich die Beweismittel für seine Behaup-
tungen beibringen, falls dieselben nicht auf No-
torietät beruhen.

Blomberg, den 22. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der Ziegler Friß Dröge, R. B. 136
hiers., hat 2 Schweine wegen Rothlauf noth-
geschlachtet.

Lemgo, den 21. September 1900.

Der Magistrat.
J. B.

W. Stapperfenne.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwalt-
schaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung,
am 29. August 1900 zu Pivitzheide, also außer-
halb des Gemeindebezirkes Ihres Wohnortes,
ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung
und ohne vorgängige Bestellung in eigener Person
Waaren wie Zwirn, Nadeln u. feilgeboten zu
haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbescheines
zu sein, — Uebertretung gegen §§ 55 Nr. 1,
148 Abs. 1, Ziffer 7 R.-G.-D. §§ 36, 50 Gewerbe-
steuergesetzes, wofür als Beweismittel bezeichnet
sind: Zeugniß des Gendarm Imker in Hörste,
eine Geldstrafe von 24 Mark und, im Falle die-

selbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 6 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafe und Kosten sind an die Gerichtskasse I zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 11. September 1900.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Eberhardt.

An

Herrn Hausierer Karl Heiligenstädt
aus Paderborn,
jetzt unbekannten Aufenthalts.

Wird zwecks öffentlicher Zustellung veröffentlicht.

Detmold, den 24. September 1900.

Arnold, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Die Rothlauffeuche ist unter den Schweinen des Zimmermeisters Gottlieb Sietemann auf Nr. 11 zu Wülfer ausgebrochen.

Schötmar, den 25. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Ein Schwein des Landwirths Walter zu Herrentrup ist an der Rothlauffeuche crepirt.

Blomberg, den 22. September 1900.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 13 eingetragen, daß der Ziegler Friedrich Hoppe zu Kalldorf und dessen Braut Karoline, geb. Feuer daselbst, für die von ihnen beabsichtigte Ehe durch Vertrag vom 21.

September 1900 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 21. September 1900.
Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Inspection der Infanterieschulen Berlin ist für die diesjährige Herbst-einstellung ein erheblicher Bedarf an Unteroffizierschülern und Unteroffiziersvorschülern vorhanden.

Bewerber wollen sich persönlich (Bewerber für Unteroffiziersvorschulen in Begleitung des Vaters oder Vormundes) beim unterzeichneten Kommando unter Vorlage der erforderlichen Papiere melden.

Detmold; den 10. September 1900.

Königliches Bezirkskommando.
von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Die Armee-Konservenfabrik zu Mainz hat die freihändige Beschaffung von Hülsenfrüchten, — Erbsen, Bohnen und Linjen — aufgenommen.

Produzenten und Händler werden aufgefordert, Proben möglichst bald entweder der Armee-Konservenfabrik zu Mainz oder einem in der Nähe ihres Wohnortes gelegenen Proviantamt unter Angabe der Preisforderungen entweder frei Magazin Mainz oder frei bis zu einem nahegelegenen Proviantamt einzufenden.

Die Waare kann verlesen oder unverlesen geliefert werden. Im letzteren Falle wird die Verlesung für Rechnung des Verkäufers bei der abnehmenden Stelle bewirkt. Sofern nicht ein Abkommen mit dem Verkäufer über die Zurücknahme der nach der Verlesung verbleibenden Reste getroffen ist, werden diese für Rechnung der Verkäufer meistbietend verkauft.

Münster, den 13. September 1900.

Intendantur 7. Armee-Korps.

